



# Netzwerk Lexikalische Kompetenz

## CALL FOR PAPERS

### 3. Symposium an der Universität Augsburg

8./9. Oktober 2026

#### Lexikogrammatische Kompetenz: Implementierung in die schulische Praxis

(Christoph Bürgel, Christiane Fäcke, Jochen Plikat)

Im Zuge der Dominanz von Kompetenzorientierung in Bildungswissenschaften und Fremdsprachendidaktiken sind Bildungsinhalte und Wissensbestände als Teil des Sprachenlernens in den letzten 20 Jahren in den Hintergrund gerückt. Angesichts der Fokussierung auf sprachliche Kompetenzen wurden sprachliche Mittel nicht nur nachrangig betrachtet, sondern geradezu marginalisiert (Plikat 2020).

Vor diesem Hintergrund ist mit dem Fokus auf das Themenfeld „lexikogrammatische Kompetenz“ eine Umorientierung festzustellen. Hier wird nicht nur die Bedeutung des Erwerbs sprachlicher Einheiten unterstrichen, sondern die Abkehr von der Vermittlung des Einzelworts und vom getrennten Erwerb von Wortschatz und Grammatik angestrebt (z.B. Segermann 2006; Siepmann/Bürgel 2019; 2021ff.).

Diese fremdsprachendidaktischen Initiativen werden seit kurzem auf curricularer Ebene aufgegriffen, erstmals konkret durch die Kultusministerkonferenz in den aktualisierten Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache (KMK 2023): „Die Vermittlung und die Aneignung von Wortschatz im Sinne komplexer lexiko-grammatischer Einheiten sind mit Blick auf die funktionale kommunikative Kompetenz zentral.“ (ebd.: 18) Diese Verbindung von Lexik und Grammatik in einem länderübergreifenden Dokument dürfte einen verbindlichen Vorbildcharakter entwickeln, dem einzelne Bundesländer folgen werden, wie bereits in Niedersachsen (Niedersächsisches Kultusministerium 2024) und Baden-Württemberg (BW Ministerium für Kultus, Jugend und Sport 2025) geschehen. So verweist das niedersächsische Kerncurriculum Spanisch zentral auf die Berücksichtigung von Lexikogrammatik:

„Diese lexiko-grammatischen Konstruktionen sind gebrauchsfertige Spracheinheiten, die typische Wortschatzelemente einer grammatischen Struktur umfassen und lernpsychologisch als Ganzes erkannt und memorisiert werden.“ (Niedersächsisches Kultusministerium 2024: 48)

Während die Orientierung an Frequenz bei der Auswahl des zu erlernenden Wortschatzes bereits über eine lange Tradition im Fremdsprachenunterricht verfügt – siehe z.B. *Le français fondamental* (Ministère de l’Education Nationale 1966; 1973) – und sich auch in Listen eines

Grund- und Aufbauwortschatzes spiegelt, bildet die konstitutive Verknüpfung von Lexik und Grammatik in der didaktisch-methodischen Umsetzung weiterhin ein Desiderat. Dies gilt für die Vermittlung sprachlicher Mittel ebenso wie für die Evaluation im Fremdsprachenunterricht. Insgesamt ist davon auszugehen, dass Überlegungen und Praktiken der Lexikogrammatik nach wie vor der Implementierung in die unterrichtliche Praxis bedürfen. Daher geht es im 3. Symposium des Netzwerks Lexikalische Kompetenz um Fragen der Umsetzung im Blick auf:

1. die Förderung lexikogrammatischer Kompetenz von Sprachlernenden,
2. die Erarbeitung, Einübung, Anwendung lexikogrammatischer Einheiten,
3. die Vermittlung von Strategien für den Aufbau lexikogrammatischer Kompetenz,
4. die Evaluation lexikogrammatischer Kenntnisse,
5. die Gestaltung von Lexikogrammatik in Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken,
6. die Berücksichtigung von Lexikogrammatik in der Lehreraus- und -weiterbildung,
7. ...

Das Symposium richtet sich an Wissenschaftler, Lehrer, Ausbilder der 2. und 3. Phase, Referendare und Studierende. Die Beiträge sollen Beispiele aus der herkömmlichen Unterrichtspraxis aller Schulfremdsprachen inklusive DaF/DaZ aufgreifen, diese aus lexikogrammatischer Perspektive kritisch reflektieren und Ansätze zu ihrer Weiterentwicklung aufzeigen.

Das Programm besteht aus mehreren Vorträgen und Workshops zum Thema Lexikogrammatik. In einer Posterausstellung werden laufende Forschungsprojekte zum Themenfeld lexikogrammatische Kompetenz präsentiert.

Nachwuchswissenschaftler sind aufgerufen, einschlägige Projekte zu allen Schulfremdsprachen inklusive DaF/DaZ im Rahmen einer Posterausstellung zu präsentieren.

Zur Einreichung eines Beitrags verfassen Sie ein Abstract von ca. 500 Wörtern, zur Einreichung eines Posters beschreiben Sie seinen Inhalt mit ca. 500 Wörtern und optional bis zu drei Abbildungen. Schicken Sie das Dokument bis zum 15. Februar 2026 als PDF an: [christiane.faecke@uni-a.de](mailto:christiane.faecke@uni-a.de)

Sie erhalten bis zum 15. März eine Rückmeldung und ggf. weitere Informationen zum Posterausdruck. Die PDFs der ausgestellten Poster werden nach dem Symposium auf der Webseite des NLK veröffentlicht. Weitere Informationen, u. a. zum Stand der Planung, finden Sie in Kürze auch auf der Homepage des NLK: <https://uni-tuebingen.de/de/268464>

**Für eine Teilnahme ohne eigenen Beitrag melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2026 per E-Mail verbindlich unter folgender E-Mail-Adresse an:**

[sekretariat.faecke@philhist.uni-augsburg.de](mailto:sekretariat.faecke@philhist.uni-augsburg.de)

Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

## Literatur

Baden-Württemberg Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (2025): GEMEINSAMER BILDUNGSPLAN DER SEKUNDARSTUFE I FRANZÖSISCH ALS ERSTE FREMDSPRACHE – VOM 23. MÄRZ 2016 IN DER FASSUNG VOM 10. MÄRZ 2025 (V2). Az. KM31-6510-1/12/14.

[https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents\\_E-1330720048/lbw/Bildungsplaene/BP-Fremdsprachen-V2/BP2016BW\\_ALLG\\_SEK1\\_F1.V2.pdf](https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents_E-1330720048/lbw/Bildungsplaene/BP-Fremdsprachen-V2/BP2016BW_ALLG_SEK1_F1.V2.pdf)

KMK = Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2023): *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003 i. d. F. vom 22.06.2023)*.

[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2023/2023\\_06\\_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf)

Ministère de l'Education Nationale (Hg.) (1966): Le français fondamental (1<sup>er</sup> degré). Paris: Institut Pédagogique National.

Ministère de l'Education Nationale (Hg.) (1973): Le français fondamental (2<sup>e</sup> degré). Paris: Institut Pédagogique National.

Niedersächsisches Kultusministerium (2024): Kerncurriculum Spanisch für die Schulformen des Sekundarbereichs I, 6-10, Hannover.

Plikat, Jochen (2020): „Lexikalische Kompetenz – Stiefkind der fremdsprachendidaktischen Forschung im deutschsprachigen Raum?“ In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen* 49: 2, 114–129.

Segermann, Krista (2006): „Ein fremdsprachenunterrichtliches Reformkonzept auf lexiko-grammatischer Grundlage“. In: *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung*. 9 (Sonderheft), S. 97–143.

Siepmann, Dirk; Bürgel, Christoph: *Grammatik des gesprochenen und geschriebenen Französisch*. Leipzig: Amazon. (2021): Band 2: Das Nomen; (2023): Band 1: Einfacher Satz und Verb; (2024): Band 4: Adverbiale, Fürwörter und Verneinung; (2025 i.V.): Band 6: Komplexe Sätze und Texte.